

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1896

291 (12.12.1896) Abendzeitung

Badische Presse.

General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere „Verloofungslisten“, jährlich 1 „Verloofungskalender“ mit Restantentafel, 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Ritel und Kammerstraße 64 nächst der Kaiserstraße.

Notationsdruck.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Theil Albert Herzog.

für den Inseraten-Teil A. Hinderstapfer, sämtlich in Karlsruhe.

Brief- u. Telegramm-Adresse: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Am 24. März 1886

Anlage 16750

notariell beglaubigt.

Nr. 291.

Post-Zeitungsliste 763.

Karlsruhe, Samstag den 12. Dezember 1896.

Telephon-Nr. 86.

12. Jahrgang.

Der Angriff auf das deutsche Konsulat in Lourenço Marquez.

Nach einem vom deutschen Konsul in Lourenço Marquez (Boringiensisch-Ostafrika) in Berlin eingetroffenen Telegramm ist dort, wie bereits nach der „Nordb. Wg. Ztg.“ gemeldet wurde, der holländische Konsul angegriffen und verwundet, außerdem eine englische Flagge zerrissen und auf das deutsche Konsulat ein Sturm veranlaßt worden. Die „Nöln. Ztg.“ bemerkt dazu folgendes: Das ist nun schon binnen kürzester Frist der dritte oder vierte Angriff, der in Lourenço Marquez und seiner Nachbarschaft von Portugiesen gegen fremde Konsulate gerichtet wird. Die portugiesische Regierung in Lissabon hat in dem ersten uns bekannt gewordenen Falle, wo der deutsche Konsul gemeinsam mit dem französischen Konsul durch Angestellte der Eisenbahn angegriffen und beleidigt worden war, keinen Zweifel darüber gelassen, daß sie mit allem Nachdruck für volle Genugthuung sorgen werde. Auch im jetzigen Falle wird die portugiesische Regierung gewiß alles anstreben, den deutschen Forderungen voll und gerecht zu werden, denn es ist klar, daß es nicht im portugiesischen Staatsinteresse liegt, dieses vor einem mächtigen Nachbarn viel umworbenen Hafengebiet im Zustande der Anarchie und der Willkürherrschaft erscheinen zu lassen und dem betreffenden Nachbarn dadurch den erwünschten Anlaß zum Einschreiten und zur vorläufigen Besetzung zu geben.

Ebenso wenig aber ist anzunehmen, daß solche Gewaltthaten mit freien Stücken, lediglich aus Uebermut oder aus der Freude an der Gewalt entstanden sein können. Das ist nicht portugiesische Art. Der durchschichtliche Portugiese ist kein Raubthier. Man wird vielmehr eher zu dem Schluß geführt, daß es sich hier um Krazzettelungen von fremder Seite her handelt, und man wird darin um so mehr bestärkt werden, wenn die Depesche sich bewahrheiten sollte, daß bei dieser Gelegenheit auch die englische Flagge zerrissen worden ist. Hier wäre vielleicht ein Fingerzeig gegeben darüber, was im Grunde mit diesen Antriebskräften beabsichtigt wird.

Nachdem der verbrecherische Einfall des mit so auffälliger Schnelligkeit freigelegenen Dr. Jameson in Transvaal gescheitert, nachdem Herr Cecil Rhodes von der Ostküste aus, nördlich von Lourenço Marquez, nach Rhodesia gezogen und dort den Segen europäischer Zivilisation in Gestalt blutiger Ginstschlächtereien der eingeborenen Bevölkerung zu verbreiten gesucht hat, liegt allerdings der Gedanke nahe, daß nun alles aufgegeben werden soll, wie bisher im Westen von Transvaal, so jetzt im Osten in dem für Transvaal so bedeutungsvollen Hafen festen Fuß zu fassen. Die portugiesische Regierung hat so oft amtlich erklärt, daß sie das Eindringen einer fremden Macht in das ihr unterstellte Ostengebiet nicht dulden wird, daß sie sicherlich Alles aufwenden wird, dort den Anlaß zu Unruhen und Gewaltthaten banernd zu beseitigen. Einstweilen ist es für uns genügend, zu wissen, daß bereits ein deutsches Kriegsschiff, der „Concor“, von dem nahen Port Natal unterwegs ist, um die deutsche Flagge und die deutschen Interessen in Lourenço Marquez zu schützen. Ebenso hat die deutsche Regierung bereits in Lissabon energisch Beschwerde erhoben.

Ein serbisches Schisma in Mazedonien.

Man wird den serbischen Staatsmännern das Zeugnis nicht verweigern können, so schreibt man der „Frkf. Ztg.“ aus Konstantinopel,

daß sie in den letzten Jahren bestrebt gewesen sind, sich einer weissen Mäßigung und Zurückhaltung in Bezug auf die mazedonischen Agitationen und Bestrebungen zu befleißigen. Während von Athen und Sofia aus die Ausschreitungen in Mazedonien mehr oder weniger offen begünstigt worden sind, hat sich Serbien bemüht, durch Antikämpfung freundschaftlicher Beziehungen zum ottomanischen Reich auf friedlichem Wege jene nationalen Ziele zu fördern, die Bulgaren und Griechen mit Gewalt zu erreichen trachteten. Einen Moment schien es, als ob diese unter Svetomir Nikolajewitsch mit der Hilfe des Königs Alexander nach Stambul eingeleitete und vom jetzigen Ministerpräsidenten Nowakowitsch, einem der besten Kenner türkischer Verhältnisse, fortgesetzte und weiter ausgebauten Politik von Erfolg gekrönt wäre, als nämlich im vorigen Jahre auf den Metropoliten von Presiden ein Priester serbischer Nationalität erhoben wurde. Einen weiteren Erfolg versprach man sich für den Fall der Wablans des Metropoliten von Ueskub, dessen Sprengel fast durchweg Bewohner serbischer Nationalität hat. Die Hoffnung der Serben war umsonst, denn als Sultan Abdul Hamid dem jungen Könige Alexander sein kaiserliches Verprechen hierauf gegeben und die östlichen Patriarchen Dionys V., Neophitos VII., sowie der jetzige Antimos VII., nach reichlichen aus der königlichen Schatzkammer gewährten Beschäftigungen ebenfalls verbindende Versicherungen eingegangen waren.

Am vorigen Montag ist nun der Metropolit von Ueskub, der Grieche Methobios, welcher den Metropoliten seit viele Jahre innegehabt hat, plötzlich gestorben und in derselben Nacht noch ist der ultragriechische Ambrosius zum Metropolit von Ueskub ernannt worden. Ambrosius befand sich seit einigen Wochen in Ueskub. Sein Vorgänger Methobios, auf dessen Posten Ambrosius schon lange spekulirte, soll vergiftet worden sein. Daß das östliche Patriarchat sich so beeilte, Ambrosius zum Metropolit zu ernennen, ist bezeichnend für die im Phanar, dem Sitze des Patriarchen herrschende Sinnesrichtung. Letzterer meinte damit den gerechten Ansprüchen der serbischen Nationalität kurzer Hand die Spitze abzubrechen und etwaigen diplomatischen Interventionen vorzubeugen. Die erste That des auf solche Weise der serbischen Bevölkerung aufgezwungenen Metropoliten war, seinen rechtmäßigen Stellvertreter, den Archimandriten und Protosyngolos Nilos seines Amtes zu entkleiden, aus dem einzigen Grunde, weil er Serbe ist. Die Bevölkerung von Ueskub befindet sich in Folge dieser Vergeßlichkeit in großer Erregung, die sich bereits in mehrfachen Demonstrationen Luft gemacht hat und leicht weitere Folgen haben kann.

In diplomatischen Kreisen Konstantinopels bringt man der Angelegenheit ein größeres Interesse entgegen, da man einerseits von der Verechtigung der serbischen Forderungen überzeugt ist und andererseits dem Patriarchat, das nach und nach seinen östlichen Charakter vollkommen einbüßt, nicht gestatten will, in Mazedonien, wo mühsam die Ruhe wieder hergestellt ist, den Frieden zu stören. Zu Folge der sofort unternommenen Schritte des hiesigen Gesandten Serbiens, Dr. Bladun Georgevitsch, eines Mannes von Energie und Umsicht, hat die Pforte die Berathertstellung verschoben. Dringt sie aber nicht, entnehmend ihren wiederholt gegebenen Versprechungen, auf die Ernennung eines Serben zum Metropolit von Ueskub, so kann sie sich auf sehr unangenehme Folgen gefaßt machen, da die Serben auf den Gedanken kommen könnten, gewaltsame Mittel anzuwenden, um ihre Forderungen durchzusetzen.

Die im östlichen Patriarchate abgehaltene Sitzung der Synode nahm einen stürmischen Verlauf. Aus Mazedonien waren etwa hundert telegraphische Proteste gegen die Ernennung des Metropoliten Ambrosius eingelaufen. Die Synode setzt dem Antrag auf Annulirung der Wahl den schärfsten Widerstand entgegen, obgleich der Sultan die Annulirung wünscht.

Eine Nachgiebigkeit des Patriarchats ist indes kaum zu erwarten und augenblicklich schon erscheint der Bruch vollkommen. Im Palaste würde übrigens ein serbisches Schisma eine weitgehende Unterstützung finden, da man dort es für das Beste hält in Mazedonien eine Nationalität gegen die andere auszuspielen. Ein serbisches Schisma aber würde eine große Umwälzung in Mazedonien hervorrufen; jedenfalls wäre es viel bedeutender als das rumänische Schisma. In serbischen amtlichen Kreisen schätzt man die Bevölkerung, die sich dem Schisma anschließen entschlossen ist, auf 400,000. Als zukünftiger serbischer Erarch ist der Metropolit von Presiden Dionysius, ein geborener Bosnier, in Aussicht genommen.

Der serbische Gesandte in Petersburg meldet, die russische Regierung habe ihren Botschafter Nelbow angewiesen, dem östlichen Patriarchen die Ernennung eines Serben zum Metropolit in Ueskub zu empfehlen. Dies wird der Verwendung des Fürsten von Montenegro zugeschrieben. Die Aufregung in Mazedonien steigt inzwischen. Die Bevölkerung bittet die Pforte um Wiedererrichtung des serbischen Patriarchats zu Spek. Die türkischen Behörden verboten dem Metropolit Ambrosius jede Amtshandlung, da sie sonst einen Aufstand befürchten.

Die Schwester des verstorbenen Metropoliten in Ueskub hat übrigens die Gerichte angerufen und die Ausgrabung und Secirung der Leiche verlangt, da bestimmte Beweise dafür vorhanden seien, daß ihr Bruder vergiftet sei.

Den „Berl. N. N.“ wird über den tiefer liegenden Grund zum Kirchenstreit in Ueskub (Mazedonien) folgende Darstellung, welche speziell die Auffassung des griechischen Patriarchen in Konstantinopel betrifft, übermittelt:

„Schon König Alexander von Serbien hatte auf Anraten Rußlands bei einem Besuche in Athen die griechische Regierung ersucht, sie möge das Patriarchat veranlassen, den Serben drei Bischofsitze in Mazedonien einzuräumen. Und da nun Rußland schon vorher die Aufhebung des bulgarischen Schismas bei dem Patriarchat beantragt hatte, so erkannte dieses sofort die russische Absicht, durch Schaffung serbischer und bulgarischer Bischofsitze innerhalb der Türkei dem Slaventhum einen stärkeren Einfluß innerhalb der heiligen Synode zu sichern, was notwendig auch die allmähliche Slavisirung des Patriarchats herbeiführen mußte. Daher hielt das Patriarchat es für geboten, jeden Anspruch der Slaven auf Bischofsitze innerhalb der europäischen Türkei grundsätzlich abzulehnen; doch nahm es auf die slavischen Interessen insoweit Rücksicht, als es für die Bischofsitze in Gegenden mit überwiegend slavischer Bevölkerung Personen in Vorschlag brachte, die auch bei den Nichtgriechen beliebt waren. Ein solcher Kirchenfürst war auch der bisherige Metropolit von Ueskub Methobios. Man hatte also auf griechischer Seite nicht den geringsten Anlaß, durch eine gewaltsame Beseitigung des bisherigen Metropoliten den friedlichen Zustand zu stören; während von slavisch-serbischer Seite schon seit Monaten gedroht worden war, man werde die erste sich darbietende Gelegenheit benutzen, um entweder

Letzte Liebe.

Roman von B. Murray. (Autorisirte Bearbeitung.) Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)

Verloht es sich der Waise, Deiner Mutter Schmerz zu bereiten und Deiner gesellschaftlichen Stellung Schaden zuzufügen? Du noch nicht um die junge Dame angehalten, bist also in keiner Weise gebunden. Freddy — Junge — hast Du nicht auch Pflichten gegen Deine Mutter?

„Aber es ist keines Herzogs Tochter, Freddy, wäre das der Fall, so magst Du überzeugt sein, daß ich die Rolle eines Abgelehnten nicht übernommen hätte. Ich fürchte mich nicht davor, Großmutter“ zu werden, mich fört auch eine junge Herrin auf fremdem Stammschlosse nicht; mich leitet nur meine Zuneigung und mein Interesse für Dich, nur diese beiden Empfindungen lassen es mir wünschenswerth erscheinen, Dich von einer Desalliance zurückzuhalten, welche Dir früher oder später doch nur Unglück bringen würde.“

„Weshalb? Sie ist edel, reizend, anmuthig, ich kann nicht anders, als mit ihr glücklich sein!“

„Du bist verliebt und deshalb blind für alles und schenkst nur Deiner Leidenschaft Gehör. Du vergißt, daß Fräulein Touffant's Eltern nicht in Deiner Sphäre sich bewegen, daß das Mädchen selbst Dich vielleicht ohne eine Spur von Neigung heirathet, nur Deines Vermögens wegen.“

„Du kennst sie nicht, sonst vermöchtest Du nicht in solchen Anschuldigungen von ihr zu sprechen. Sie ist einer so niedrigen Herabwürdigung des eigenen Ichs, wie eine Heirath ohne Liebe es wäre, unfähig.“

„Er hatte sich rasch erhoben, trat an seinen Schreibtisch und schaute nun dem Vetter das früher von ihm bewunderte Bild.“

„Hast Du jemals ein anmuthigeres Antlitz gesehen?“

Major Delavigne zuckte merklich zusammen; er sagte sich heute schon zum zweiten Mal, daß er gegenüber diesen holden Zügen wenig Aussicht auf Erfolg haben könne.

„Es ist ein reizendes Antlitz, darüber kann nur eine Anschauung bestehen; aber weil ein Wesen schön ist, lieber Freddy, braucht es nicht unbedingt gut und unschuldsvoll zu sein. Ich habe ein nicht minder schönes Antlitz gekannt und dessen Trägerin war doch niedrig denkend und voll Verachtung.“

„Diese aber ist es nicht. Ich wollte, Du wüdest sie kennen, Octave, dann müßtest Du zugestehen, wie edel und gut sie ist! Laß Dich nicht von meiner Mutter beeinflussen, urtheile selbst, und dann berichte Du ihr und sage ihr, ob Du es für einen Wahnsinn hältst, Fräulein Touffant zu heirathen.“

„Wie aber soll ich es anstellen, um sie zu sehen?“

„Ich führe Dich heute Abend dort ein, sie geben musikalische Soireen, und ich kann hinbringen, wen ich will.“

„Danke! Es ist nicht der richtige Augenblick, sich ein maßgebendes Urtheil über eine junge Dame zu bilden, wenn man sie in dem Moment sieht, in welchem sie ihr ermunterndes Lächeln, ihre kleinsten Tollethe hervorruft, um die Gäste ihres Vaters zu bezaubern. Ich möchte sie gerne in einem ruhigeren Augenblick sehen, um richtiger urtheilen zu können.“

„Dann komme heute Nachmittag mit mir, ich bin so sehr der Freund des Hauses, daß ich Dich sehr gern dort einführen kann!“

„Deine Anwesenheit würde meinen Zweck vereiteln, es ist mir zu natürlich, daß sie sich in dem vortheilhaftesten Lichte zeigen möchte vor dem Manne, welchen sie liebt, oder vor dessen Freund, ich möchte sie gerne sehen und mit ihr sprechen, ohne daß sie weiß, in welcher Verbindung wir zu einander stehen. Kannst Du das ermöglichen, Freddy?“

Der junge Mann ging mehrmals im Zimmer auf und nieder, dann blieb er plötzlich vor dem Freunde stehen.

„Auch das ist ausführbar!“, rief er lebhaft. „Herr Touffant

ist ein bekannter Komponist, eine hochgeschätzte Größe am musikalischen Himmel von Venedig; soll ich Dir ein Billet an ihn mitgeben, worin ich Dich als einen Freund einführe, welcher sich gerne sachmännischen Rath erbitten möchte? Der alte Herr ist comme il faut durch und durch, dabei viel zu arglos, um irgend etwas zu mutmaßen; er wird sich freuen, Dich kennen zu lernen.“

Octave zögerte; das Unwahre in dieser Art des Bekanntwerdens war ihm peinlich, und doch wollte er so gerne prüfen, ob dieses junge Geschöpf der Liebe Freddy's werth sei.

„Ich sehe mich wirklich danach, Herrn Touffant's Bekanntschaft zu machen“, sprach er nach momentanem Zögern. „Es ist also möglich nicht alles unwahr, Du gibst mir ein Empfehlungsschreiben mit, Freddy, dann besuche ich ihn heute Nachmittag. Wann finde ich Vater und Tochter zu Hause?“

„Etwa um fünf Uhr“, entgegnete Graf St. Jean, während er Platz nahm und den Brief schrieb, welcher Major Delavigne bei der Familie Touffant einführen sollte.

„Ich fürchte nur eines“, bemerkte er, als er lächelnd den Brief zusammenfaltete, „daß Du Dich selbst in sie verlieben wirst und mir alle Aussicht auf Erfolg abschneidest! Wenn Du's thust, Octave, so fordere ich Dich!“

„Wirklich?“ bemerkte der andere. „Es ist keine Gefahr, daß Deine Drohung in Erfüllung gehe, Freddy, obgleich ich Dich wahrscheinlich um Deine Gabe, Dich zu verlieben, beneide! Mein Dunkel redet mir beständig zu, ich solle heirathen, und obgleich ich vieles thun würde, um ihm ein Gefallen zu erweisen, so würde ich doch nicht gerne einer Frau das Unrecht anthun sie ohne Liebe zu heirathen. Lieben aber — werde ich nie mehr!“

Diese letzten Worte waren so leise gesprochen, daß Freddy sie kaum vernahm.

(Fortf. folgt.)

dem Patriarchen die Zulassung national-ferblicher Bistümer abzusprechen oder aber ein ferbliches Schisma zu Stande zu bringen.

Mittheilungen aus dem Vereine des Schulwesens.

1. Versammlungen und Ernennungen: Senntiger, Hermine, Unterlehrerin in Heidelberg, wird Hauptlehrerin daselbst. Hoff, Minz, Unterlehrerin in Mannheim, wird Hauptlehrerin daselbst.

Badische Chronik.

11. Dez. Das Gasthaus „zur Katerne“ in Rastatt wurde von dem Eigentümer, Herrn Hilbert, um den Preis von 230,000 Mark verkauft.

10. Dez. Wie sehr unsere Kaiserstuhlweine immer mehr Anerkennung finden, beweist, daß auch dieses Jahr wieder bedeutende Käufer von Saar, Freiburg, Stuttgart, Augsburg, München, Mainz hauptsächlich, massenhaft bei uns ihre Einkäufe machten.

10. Dez. Gestern früh, kurz vor 9 Uhr ist im Stühlinger (Wannertrohe) eine Zimmermannswerkstätte im Verlaufe einer Viertelstunde völlig abgebrannt.

10. Dez. Der „Alb.“ schreibt: Vielleicht läßt die Fortsetzung der Hölle in Karlsruhe über Bonn, die Stadtlingen nach Schaffhausen doch nicht mehr lange auf sich warten.

10. Dez. Zur Reichstagswahl stellen die Sozialdemokraten den Genossen Krohn in Konstanz als Kandidaten auf.

10. Dez. Die hiesige evangelische Diaspora-Gemeinde wird im nächsten Herbst mit dem Bau eines eigenen Kirchleins beginnen.

10. Dez. Herr Altbürgermeister Leonhard Friedr. Roggenburger in Buggingen war gestern Nachmittag damit beschäftigt, einen Baum zu fällen und wollte alsdann sein Geschir an Wasche reinigen.

10. Dez. Ein Fall von Anstichung durch Typhus wird hier vielfach besprochen. Vier Arbeiter eines hiesigen elektrischen Installationswerks arbeiteten vor einiger Zeit in einer Nachbargemeinde, wobei sie in einer Wirtschaft gemeinsam das Mittagessen einnahmen.

Aus der Residenz.

11. Dezember. Christbaumfeier. Die diesjährige Christbaumfeier der (alt-)katholischen Stadtgemeinde, die sich stets einer großen Theilnahme auch von Freunden der Sache erfreut, wird am 27. Dez. im kleinen Saale der Festhalle stattfinden.

11. Dez. Die Deckung des 52 Meter hohen Thurmes der Auferstehungskirche mit Schiefer wird in einigen Tagen vollendet sein.

11. Dez. Die Dekanung des 52 Meter hohen Thurmes der Auferstehungskirche mit Schiefer wird in einigen Tagen vollendet sein.

11. Dez. Die Dekanung des 52 Meter hohen Thurmes der Auferstehungskirche mit Schiefer wird in einigen Tagen vollendet sein.

11. Dez. Die Dekanung des 52 Meter hohen Thurmes der Auferstehungskirche mit Schiefer wird in einigen Tagen vollendet sein.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 10. Dez. Sitzung der Strafkammer I. Der in Mühlburg wohnende Bauhüser Johann Dold, geboren im Jahre 1849, lebt schon seit langem mit dem Glaser Lambert in Mühlbach, der neben seiner Glaseri noch einen Kramladen betreibt, in Feindschaft.

Am Abend des 21. Oktober war in den Geschäftskollegien der Firma Rosenbusch u. Cie. dahier eingebrochen worden. Der Einbrecher hatte zwei Thüren geprennt, den Kasten und die darin liegende Kasse gewaltsam geöffnet und den Gelddbetrag von 458 M. 75 Pf. gestohlen.

Der noch nicht ganz 18 Jahre alte Zimmergeselle Josef Schmitt aus Weiber, der am Morgen des 31. Oktober aus der Werkstätte des Zimmermeisters Crocoll dahier ein Gewehr im Werthe von 20 M. entwendet hatte, wurde wegen Diebstahls mit 6 Wochen Gefängniß bestraft.

Erlebte Stellen für Militäranwärter. (Leute mit Civilverordnungen.) 14. Armeekorps. (Nachdruck verboten.) Weichensteller im Geschäftsbereich der kais. Eisenbahn-Betriebsdirektion Mühlhausen.

Telegramme der „Badischen Presse.“ Berlin, 11. Dez. Die „Berl. Neuest. Nachr.“ veröffentlicht eine Unterrichtung, welcher ein englischer Journalist mit Dr. Peters in London über dessen Zukunftspläne hatte.

Wien, 11. Dez. In Folge von Regengüssen ist ganz Südburgarn von Hochwasser bedroht. Prag, 11. Dez. Ein in Erfurt an eine hiesige Bank aufgegebener mit angeblich 25 000 Mark be schwerter Geldbrief enthielt bei seiner Oeffnung nur Papierschnitzel.

Washington, 11. Dez. Die republikanischen Mitglieder des Finanzausschusses des Repräsentantenhauses haben beschloffen, die Ausarbeitung des Tarifentwurfs, der in der außerordentlichen, nach dem 4. März stattfindenden Tagung des Kongresses vorgelegt werden soll, noch vor den Ferien zu beginnen.

Wien, 11. Dez. In Folge von Regengüssen ist ganz Südburgarn von Hochwasser bedroht. Prag, 11. Dez. Ein in Erfurt an eine hiesige Bank aufgegebener mit angeblich 25 000 Mark be schwerter Geldbrief enthielt bei seiner Oeffnung nur Papierschnitzel.

Washington, 11. Dez. Die republikanischen Mitglieder des Finanzausschusses des Repräsentantenhauses haben beschloffen, die Ausarbeitung des Tarifentwurfs, der in der außerordentlichen, nach dem 4. März stattfindenden Tagung des Kongresses vorgelegt werden soll, noch vor den Ferien zu beginnen.

Wien, 11. Dez. In Folge von Regengüssen ist ganz Südburgarn von Hochwasser bedroht. Prag, 11. Dez. Ein in Erfurt an eine hiesige Bank aufgegebener mit angeblich 25 000 Mark be schwerter Geldbrief enthielt bei seiner Oeffnung nur Papierschnitzel.

Washington, 11. Dez. Die republikanischen Mitglieder des Finanzausschusses des Repräsentantenhauses haben beschloffen, die Ausarbeitung des Tarifentwurfs, der in der außerordentlichen, nach dem 4. März stattfindenden Tagung des Kongresses vorgelegt werden soll, noch vor den Ferien zu beginnen.

den Schiffen, die auf die Suche nach dem Salter ausgegangen sind, Nachricht.

Am 11. Dez. Der englische Dampfer Gingham dem englischen Agher Holmann in London gehörig, welcher am 1. Dezember Gibraltar verlassen hatte und seitdem auf der Reise hierher begriffen ist, ist vorläufig verschwunden.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 11. Dez. Gemäß dem Antrage der Geschäftsordnungs-Kommission wird die Genehmigung verlagert einer Privatklage des Herrn Heinrich Zilly gegen den Abg. Bueb wegen Verleumdung.

Es folgt die Beratung der Resolutionen anlässlich der hiesigen Verfahren gegen den Abg. Rechtsanwalt Radwanitzky. Es folgt die Beratung der Resolutionen anlässlich der hiesigen Verfahren gegen den Abg. Rechtsanwalt Radwanitzky.

Dr. Lieber (Zr.) wünscht die Generaldebatte über sämtliche Punkte zusammen, in der Voraussetzung, daß eine tiefer gehende sachliche Diskussion nicht stattfinden werde.

Am 11. Dez. Der englische Dampfer Gingham dem englischen Agher Holmann in London gehörig, welcher am 1. Dezember Gibraltar verlassen hatte und seitdem auf der Reise hierher begriffen ist, ist vorläufig verschwunden.

Am 11. Dez. Der englische Dampfer Gingham dem englischen Agher Holmann in London gehörig, welcher am 1. Dezember Gibraltar verlassen hatte und seitdem auf der Reise hierher begriffen ist, ist vorläufig verschwunden.

Am 11. Dez. Der englische Dampfer Gingham dem englischen Agher Holmann in London gehörig, welcher am 1. Dezember Gibraltar verlassen hatte und seitdem auf der Reise hierher begriffen ist, ist vorläufig verschwunden.

Am 11. Dez. Der englische Dampfer Gingham dem englischen Agher Holmann in London gehörig, welcher am 1. Dezember Gibraltar verlassen hatte und seitdem auf der Reise hierher begriffen ist, ist vorläufig verschwunden.

Am 11. Dez. Der englische Dampfer Gingham dem englischen Agher Holmann in London gehörig, welcher am 1. Dezember Gibraltar verlassen hatte und seitdem auf der Reise hierher begriffen ist, ist vorläufig verschwunden.

Am 11. Dez. Der englische Dampfer Gingham dem englischen Agher Holmann in London gehörig, welcher am 1. Dezember Gibraltar verlassen hatte und seitdem auf der Reise hierher begriffen ist, ist vorläufig verschwunden.

Am 11. Dez. Der englische Dampfer Gingham dem englischen Agher Holmann in London gehörig, welcher am 1. Dezember Gibraltar verlassen hatte und seitdem auf der Reise hierher begriffen ist, ist vorläufig verschwunden.

Am 11. Dez. Der englische Dampfer Gingham dem englischen Agher Holmann in London gehörig, welcher am 1. Dezember Gibraltar verlassen hatte und seitdem auf der Reise hierher begriffen ist, ist vorläufig verschwunden.

Am 11. Dez. Der englische Dampfer Gingham dem englischen Agher Holmann in London gehörig, welcher am 1. Dezember Gibraltar verlassen hatte und seitdem auf der Reise hierher begriffen ist, ist vorläufig verschwunden.

Am 11. Dez. Der englische Dampfer Gingham dem englischen Agher Holmann in London gehörig, welcher am 1. Dezember Gibraltar verlassen hatte und seitdem auf der Reise hierher begriffen ist, ist vorläufig verschwunden.

Am 11. Dez. Der englische Dampfer Gingham dem englischen Agher Holmann in London gehörig, welcher am 1. Dezember Gibraltar verlassen hatte und seitdem auf der Reise hierher begriffen ist, ist vorläufig verschwunden.

Am 11. Dez. Der englische Dampfer Gingham dem englischen Agher Holmann in London gehörig, welcher am 1. Dezember Gibraltar verlassen hatte und seitdem auf der Reise hierher begriffen ist, ist vorläufig verschwunden.

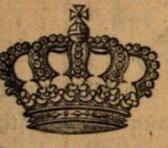
Am 11. Dez. Der englische Dampfer Gingham dem englischen Agher Holmann in London gehörig, welcher am 1. Dezember Gibraltar verlassen hatte und seitdem auf der Reise hierher begriffen ist, ist vorläufig verschwunden.

L. z. Tr.
14. XII. 96. S. U. A.
Gen.-Vrs.

Gefangverein
"Concordia."
Wir sehen unsere verehrl. Vereinsmitglieder hiermit in Kenntnis, daß unsere

Kinder-Christbaumfeier
am 1. Januar f. J., Nachmittags 4 Uhr, im kleinen Saale der Festhalle stattfinden. Diejenigen Mitglieder, deren Kinder hierbei etwas vorzutragen gedenken, wollen mit denselben am kommenden Sonntag den 13. d. M., Vormittags 11 Uhr, im Vereinslokal (Kammerer) erscheinen.
22015 Der Vorstand.

Badischer
Frei-Grenadier-Verein.
Unter dem Protektorat
Sr. Maj. Hoheit des Großherzogs.



Heute Samstag den 12. Dezemb.,
Abends halb 9 Uhr:
Vereins-Versammlung
im Vereinslokal Alten Brauerei
Kammerer, Kaiserstraße.
Rede zahlreicher Erscheinern erwünscht.

Der Vorstand.
Ausgabe von Karten zum Festbankett am 17. Dezember 1896 im kleinen Festsaal an Mitglieder, welche am Festzug 1870/71 theilgenommen haben.

Verein
chem. Kaiser-Grenadiere
(Regiment 110)
Karlsruhe.



Samstag den 12. Dezember,
Abends 7/9 Uhr:
Wochen-Versammlung
im Vereinslokal „Perseo“ (hinteres Nebenzimmer).
Die Mitglieder werden betrefis wichtiger Besprechung um zahlreiches Erscheinen gebeten.
22037 Der Vorstand.

Artillerie-Bund
St. Barbara.



Für heute Samstag fällt die
Abend-Versammlung aus, da im
hinteren Saale des „Jägerhaus“ eine
Vorbesprechung für die
General-Versammlung stattfindet.
Hierzu werden die Mitglieder noch-
mals dringend eingeladen.
22016 Der Vorstand.

Badischer
Grain-Verein
Karlsruhe.
Samstag den 12. Dez. 1896:
Zusammenkunft
in der Restauration Streib,
Bickandstraße 6.
Um zahlreiche Theilnahme bittet
21762.21 Der Vorstand.

VEREIN
der
KARLSRUHE



Samstag den 13. ds. Mts.,
Abends 7 Uhr.
findet im Saale des „Hotel Monopol“
ein

Familien-Abend
hat, wozu wir die Mitglieder und
ihre Angehörigen einladen.
Regimentskameraden willkommen.
Der Vorstand.
21998
Vereins- und Verbandsabgaben sind
anzulegen.
Ein großes und ein kleineres
Kanapee
sind zu verkaufen. Qualitäten
heute 18, Hinterhaus. 21937

In meiner Filiale **Schloßplatz 20, Ecke der Ritterstraße,**
ist eine größere Parthie
Winterkleiderstoffe,
schwere Qualitäten, einfarbig sowie in schönen karrierten und schottischen Mustern, zu den außergewöhnlich billigen
Preisen von **85 Pfg., Mk. 1.—, Mk. 1.25 und Mk. 1.50** das Meter zum Verkauf aufgelegt.
Ferner eine Parthie
Winter-Buxkins, Tuche und Rockstoffe
für Herren- und Knaben-Anzüge,
darunter feine englische Fabrikate, zu den außergewöhnlich billigen Preisen von **Mk. 3.80, 4.50, 5.50, 6.50, 7.50, 8.50 und 9.—** das Meter (früherer Preis bis 14 Mark).
S. Model.

Verein ehemaliger UBer.



Samstag den 12. ds. Mts.,
Abends 8 1/2 Uhr:
Zusammenkunft
im Vereinslokal.
Um vollständiges Erscheinen wird
gebeten.
22012.21 Der Vorstand.

Turngesellschaft
Karlsruhe.



Samstag den 12. Dezember,
Abends 7/9 Uhr:
findet im Lokal — Gasthaus zum
Weinberg —

Monats-Versammlung
verbunden mit
Preis-Vertheilung
statt. Hiezu laden wir unsere ver-
ehrlichen Mitglieder mit der Bitte
um zahlreiches Erscheinen ein.
22036 Der Turnrat.

Gewerkverein
der Gypser,
Karlsruhe.

Sonntag, den 13. ds. Mts.,
Vormittags 9 1/2 Uhr,
findet unsere statuten-gemäße

General-Versammlung
mit **Wahl**
statt. Um pünktliches Erscheinen
wird ersucht. Etwasige Anträge
wollen schriftlich eingereicht werden.
21983 Der Vorstand.

Bortemonaies,
Cigarren-Stuis,
Schreibmappen,
solide und billige,
empfiehlt 21967.3.1

C. Garbrecht,
Kaiserstraße 187,
zwischen Herren- und
Waldstraße.

Frankfurter Brenten,
Lübecker Marzipane,
Früchtebrot
alles in nur vorzüglichster Güte.
Verandt nach auswärt. Billigste
Preise. 22050.4.1

Michael Giebel's Konditorei
Karlsruhe i. B.
Eine sehr gutgehende, rentable
Wirtschaft
mit Inventar in großem Orte bei
Karlsruhe ist sofort zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 21452 sind an
in Exp. der Bad. Presse zu richten.

Schweizerverein „**Helvetia**“
Karlsruhe.

Samstag den 12. ds. Mts., Abends 8 Uhr, findet
im Lokal „Hof von Holland“, eine

Außerordentliche Versammlung
statt. Hochwichtigen Traktanden wegen werden die Mitglieder
um zahlreiches Erscheinen gebeten.
22053

Fröbelscher Kindergarten,
Südstadt, Schützenstraße 24.
Die **Weihnachtsarbeiten** unserer Böglinge sind
Sonntag den 13. d. M. in unserem Lokale Schützenstraße 24
von 10 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags, zur
ges. Besichtigung ausgestellt. Die geehrten Eltern sowie alle
Freunde der Sache werden hierzu freundlichst eingeladen.
22049 Die Vorsteherin:
M. Zimmermann.

Restauration Reichshallentheater.
Morgen
wird geschlachtet.
Morgens: Kesselfleisch u. Sauerkraut.
Abends: Hausgemachte Leber-, Grieben-
und Frankfurter Bratwürste.
wozu freundlichst einladet
22055
Wilhelm Neck, Metzger u. Wirth.

Der Dezember-Biehmarkt in Bretten
wird wegen der noch herrschende Maul- und Klauenseuche **nicht**
abgehalten. 22022

Zinnsoldaten,
Festungen,
Kanonen 21968.3.1
empfehlen in größter Auswahl
C. Garbrecht,
Kaiserstraße 187,
zwischen Herren- und
Waldstraße.

Messingpfannen,
Mandelmöhlen,
Bundformen
in Kupfer, verzinkt und
Emaille,
Puddingformen,
Fruchtpressen,
Messingmörser,
Rüchewagen, 21978
Uhrenwagen zc.
empfiehlt billigst

J. Bähr,
51 Waldstr. 51.
gegen **I. Hypothek**
auf ein in guter Lage liegendes Stadt-
gelegenes Grundstück auszunehmen
gesucht. Offerten unter S. S. 22029
an die Exp. der „Bad. Presse“ ab.

Oberingelheimer
Rothwein
in ausgesuchter kräftiger
Qualität, hervorragende
Marke bester
Frankenweine,
per Liter Mk. 1.00,
empfiehlt 22033

H. G. Roth,
Weingroßhandlung,
Birkel Nr. 23,
Ecke der Lammstraße.

Cigarren
in Kistchen zu 25 St. von 1 Mk. an
" " " 50 " " 2.50 "
" " " 100 " " 5.00 "
empfiehlt für kommende Weih-
nachten 22056.2.1

Georg Steinmann,
Cigarren-Handlung,
Karstr. 27, bisher „Bad. Presse“.
NB. Große Auswahl in in- u. aus-
ländischen Cigarretten u. Tabaken.

Teppiche,
Linoleum,
große Auswahl
— fabelhaft billig. —
Jul. Weinheimer, 3.1
81/83 Kaiserstraße 81/83.

BODEGA.



VERKAUFSTELLE
der Continental
Bodega Company
Spanische
Portugiesische Weine.
sind zu haben
in: Karlsruhe i. B.
bei: Oswald Erbacher,
Kaiserstr. 207.
Die fortwährenden Verwechselungen
mit neuen Bodega-Firmen werden
durch Beachtung des Wortes
"Continental" sicher vermieden.

BODEGA.

Gänselebern
werden fortwährend angefaßt.
16329*
Kreuzstraße 10,
bei der Kleinen Kirche.

Zu verpachten
in industrieller Amtsstadt Mittelbadens
ein
Laden,
in welchem seit vielen Jahren ein
gemischtes Waarengeschäft
mit Erfolg betrieben wird. Die Locali-
täten sind in bester Geschäfts-
lage und eignen sich für jede
Branche. Verkauf nicht aus-
geschlossen. Näheres unter C. 4434
an Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Karlsruhe i. B. 20674.3.3

Für Capitalisten.
Zur Vergrößerung eines auf-
blühenden Fabrikgeschäftes wird
ein Capitalist (Christ) als 21835
stillen Theilhaber
gesucht. Das Geschäft rentirt sehr
gut und werden 8% garantiert.
Offert sub L. 62899b an Haasen-
stein & Vogler, A.-G. Mannheim.

Gesucht
ein stiller oder theilkräftiger 21495.5.3
Theilhaber
mit einer Einlage von 20—30 Mille
in eine Fabrik, die ausschließlich Patent-
artikel fabricirt und nachweisbar hohen
Gewinn erzielt. Näheres unter
"Theilhaber" durch Haasenstein &
Vogler, A.-G. Karlsruhe i. B.

Pianino,
ganz vorzüglich in Ton und
Bauart, unter langjähr. Garantie
sehr billig zu haben. 2102710.5
Pianohandlung
Hack,
Cafe Grünwald, 2 Treppen.
Ein noch gut erhaltenes
Fahrrad
(Dreieck für einen jungen Knaben)
ist billig zu verkaufen. 21918.2.2
Kronenstr. 18, parterre.

Tanz-Unterricht

Den geehrten Damen u. Herren
zur aest. Nachricht, daß ich
Freitag den 11. ds. Mts.,
im Saale d. Brauerei Zahn,
21951 Kaiserstraße, 2.2
einen neuen Kursus eröffne.
Anmeldungen nimmt entgegen
B. Ball, Tanzlehrer.

Ein junger
Beige-Spitzer
ist zu verkaufen: Herrenstr. 25,
Laden. 22041.2.1

Zu verkaufen.
Einige Ueberzieher, schwere und
leichte, zwei Anzüge u. einige Hosen,
sämmliches Naah-Arbeit und wenig
getragen werden billig abgegeben.
Bürgerstraße 8, 3. Stock rechts.

Stellung
als Rechnungsführer und Amts-
sekretär. 2—3 monatl. Vorbildung.
Bandw. Lehrausfall, Berlin W.,
Volgstr. 22. 21740.6.4

Techniker
für Dampfmaschinenbau
u. russischer Motorenfabrik gesucht.
Offerten unter J. N. 9499 befördert
Rudolf Mosse, Berlin s.w.

Friseurgehilfen-Gesuch.
Ein tüchtiger Gehilfe kann gleich
oder bis 16. Dezember eintreten bei
Karl Trost, Friseur,
22040.3.1 Gottesackerstr. 33a.

Holzbildhauer,
ein tüchtiger, auf Baudecoration
sodort gesucht. 21879.2.2
Ludwig-Wilhelmstraße 11.

Tüchtige
Dreher und
Horizontalbohrer
ge sucht
von der Kalle Werkzeug-
maschinenfabrik L. W. Breuer,
Schumacher & Co., in Ralf
b. Rön a. Rhein. 22007

Ein Monteur,
welcher schon mit elektrischen Beleuch-
tungs- und Kraftanlagen zu thun hatte,
und alle vorkommenden Maschinen-
Reparaturen selbst ausführen im
Stande ist, und ein selbstständig arbei-
tender 21907.2.2

Bleimer u. Installateur
werden von der Gesellschaft für
Brauerei, Spiritus- und Preß-
hosen-Fabrikation vorm. G. Sinner
in Grünwinkel gesucht.

P. Stellen-Anträge.
Tüchtige Köche, Kellner, Kellne-
rinnen und Jaspourischen suchen
Stellen durch
22048
Joh. Petri, Schützenstr. 11.

Gehilfen-Gesuch.
Ein jüngerer und solider Ramin-
fegergehilfe kann sogleich in Arbeit
treten bei
21681.3.2
Raminfegermeister Abel
in Rorf.

Raminfeger
gesucht.
Ein ordentlicher Arbeiter wird
sodort gesucht bei 21911.2.2
Josef Auf, Raminfegermeister,
Hilzingen, Amt Engen.

Maurer-Gesuch.
Mehrere
Maurer und Tagelöhner
sind bei hohem Lohn sodort Be-
schäftigung. 21948.3.2
Ecke Marien- und
Angartenstraße.

Ein Mädchen oder Frau, welches
zu Hause schlafen kann, zur
Aushilfe gesucht. Näheres Kaiser-
straße 112 im Laden links. 22014

Jeder Stellenjüngender
sende seine Adresse. Große Stellen-
auswahl finden wir. 21595
Courier Berlin-Westend.

Kaufmann,
militärisch, verfehlter Stenograph u.
Korrespondent, sucht sich Gehilfen auf
La. Geschäftsungen per 1. März zu
verändern, gleichviel ob als Cor-
respondent, Buchhalter od. Expedient.
Offerten sub F. K. 21912 an die
Exp. der „Bad. Presse“.

Kinderlose Verwandtenfamilie sucht
auf 1. April eine Wohnung von
3 Zimmern, nebst Subschör im Preis
zu 350—400 Mk. Geht. Offerten
unter Nr. 22027 an die Exp. der
„Bad. Presse“ abgeben. 2.1

Verein der Bayern, Karlsruhe.

Zu der am 12. Dezember ac., Abends 8 1/2 Uhr, im Restaurant „Landstrecht“ (Zimmer Herrenstr.) stattfindenden **Christbaumfeier mit Verloosung** haben wir die Mitglieder nebst werthe Angehörige ganz ergebenst ein Einführung gestattet. 21417
Bandsleute willkommen.

Der Vorstand.

Einladung.

Morgen Samstag, den 12. ds. Mts., Abends 8 Uhr, findet bei Kamerad Geppert, Durlacher Allee 34, **Christbaum-Feier** statt, wozu wir den Leib-Grenadier-Verein freundlich einladen. 22018
Karlsruhe den 10. Dezember 1896. Mehrere Kameraden.

Atelier für Photographie
Rudolf Mayer, Karl-Friedrichstrasse 32,
ersucht seine verehrl. Kunden, **Aufträge für Weihnachten** schon jetzt aufgeben zu wollen.
Portraits, Vergrößerungen und Gruppen in Photo-rayon bei anerkannt künstlerischer Ausführung.
Mässige Preise. 19974

Kayser-Fahrräder, St. Göhler,
für Herren und Damen, Adlerstrasse 13.



Norddeutsche Pfefferkuchen,
von Th. Hildebrand & Sohn, Berlin,
Braunschweiger Honigkuchen,
von A. Mahn, Braunschweig,
Nürnberger Lebkuchen,
von G. Metzger, Nürnberg,
Katharinenchen,
von G. Weese, Thorn, 21518.3.2

empfehl
Lina Berthold Ww.,
Karl-Friedrichstr. 19,
Spezialgeschäft in Chocolate, Cacao, Thee, S. Desserts, Marzipan.

Preislisten verlangen!
Die von mir nach Karlsruhe verkauften **Pianinos** von **Blüthner, Lipp & Sohn, Schiedmayer & Söhne u. A.** beweisen am besten, daß die betr. Käufer durch Vergleich der Preise an Ort und Stelle sich überzeugt haben, daß es sich wohl lohnt, bei mir zu kaufen; werden doch hierbei nicht bloß einige, sondern **50, ja 100 M. u. mehr Ersparnisse erzielt.** Die Preise sind bei mir so nieder gestellt, weil ich bei geringsten Spesen (direkter Bezug, kein Personal, keine hohe Ladenmiete wie auswärts), überdies als Organist mit kleinerem Nutzen verkaufen kann.
Ich empfehle somit mein reichhaltiges Lager **als billigste Bezugsquelle** auf's Beste und lade zur Prüfung der Instrumente Kaufliebhaber und Sachverständige ergebenst ein. Hochachtungsvoll
A. M. Lang, Pianolager
21183.6.4 in Rastatt.

Vergleichen Sie meine Preise mit denen anderer Handlungen!
Vergleichen Sie meine Preise mit denen anderer Handlungen!

Preislisten überzeugen!

Für Händler von Futtermitteln zc.
Eine Mühle im württemberg. Unterland könnte wöchentlich 200 Str. Mais (Futterartikel) mahlen, auch den Transport von und zur Bahn besorgen. Billige Preise werden zugesichert. Reflektanten wollen sich unter G. 8518 an Rudolf Woffe in Stuttgart wenden. 21678.2.2

Wäsche
jeder Art zum Bügeln wird angenommen. 20834.6.6
Karlsruferstr. 27, parterre links.
Damen
finden gute und diskrete Aufnahme (kein Heimathüberlich) bei **H. Flach,** Hebamme, Steinstr. 40, **Strasbourg,** Elßas. 20512.6.6

Taschentücher

Baumwolle	Leinen	Batist	Seide
weiß, weiß mit farbigem Rand, buntfarbig, Duzend von M. 1.80 an.	weiß, weiß mit farbigem Rand, buntfarbig, Duzend von M. 2.85 an.	weiß mit Hofstaun, weiß mit farbigem Hofstaun, gefärbt und feinstimmt, Leinen und Baumwolle.	weiß mit Hofstaun, weiß mit farbigem Hofstaun, farbig und gefärbt, für Herren und Damen.

Kindertaschentücher in größter Auswahl zu billigsten Preisen.
Namenstücher werden bei sorgfältigster Ausführung billigst berechnet. 14013.2

J. Goldschmidt,
Wäschefabrik. Kaiserstrasse 74, am Marktplatz. Ausstattungsgeschäft.

Reste! Reste! Reste!
Für Weihnachtseinkäufe empfehle
Kleiderstoffreste,
das Kleid (6 Meter) per M. 1.50, 1.80, 2.20, 2.50, 3.—, 4.—, 5.—, 6.— und höher, ferner **Reste** von Flanellen, Halbflanellen, Unterrockstoffen, Schurzzeugen, Waschkleidern, Cattunen, Bettzeugen etc. etc.
Reelle Bedienung. Billige feste Preise.
V. Denninger,
III Kaiserstrasse III, zwischen Kronen- und Adlerstraße, im Hause des Herrn Bäcker Gartner. 21752.4.2

Photographie-Albums,
neu eingetroffene Sendung, schönste Auswahl, von 50 Pfg. an bis zu den feinsten, empfiehlt
C. Garbrecht,
Kaiserstraße 187, zwischen Herren- u. Waldstraße.
Nur 1 Mark
kostet die Anfertigung einer prachtvollen Haarflechte bei
C. Bätge, Friseur,
21381* Kaiserstraße 130.

Bitte anschnitten und einsenden.
Zur Probe!

E. von den Steinen & Cie., Stahlwarenfabrik, Wald bei Solingen,
versenden auf Wunsch zur Probe:
1 Rasirmesser Nr. 10 hochgeschliffen, aus bestem Silberstahl, fertig zum Gebrauch, für mittelstarken Bart passend, zu M. 1.50 inkl. Gut, oder
1 Rasirmesser Nr. 3 hochgeschliffen, dieselbe Ia Qualität für starken Bart passend, zu M. 2.— inkl. Gut. 19523.2.2
(Gewünschtes bitte zu unterzeichnen.)
Franko-Einsendung des Betrags ob. Retoursendung in 8 Tagen.
Großer III Preisconzert u. ca. 300 Abbildungen v. sämtl. Stahlwaren, Handhabungsartikeln zc. gratis und franco.
Name (recht deutlich.) **Wolpert u. Poststation** (Leferlich.)

Ludwig Bertsch,
Hofjuwelier,
Karlsruhe,
Kaiserstrasse 163,
gegenüber Hotel Erbprinz, empfiehlt 21470

- Silberne Kaffee-Service,
- Silberne Thee-Service,
- Silberne Theebüchsen,
- Silberne Wasserkessel,
- Silberne Servirbretter,
- Silberne Tafelaufsätze,
- Silberne Jardinieren,
- Silberne Brodkörbe,
- Silberne Confektschalen,
- Silberne Tafelleuchter,
- Silberne Handleuchter,
- Silberne Zuckerdosen,
- Silberne Rahmkannen,
- Silberne Huilliers,
- Silberne Saucieren,
- Silberne Salzfässer,
- Silberne Liqueurservices,
- Silberne Weincarraffen,
- Silberne Bierkrüge,
- Silberne Flaschenteller,
- Silberne Sutbecher,
- Silberne Serviettenringe,
- Silberne Tafelbestecke.

Selten
günstige Gelegenheit
nur durch grosse Abschlüsse mit den ersten Fabriken bin ich in der Lage
so lange Vorrath reicht
Für nur 4 Mk. 6 Meter
doppelbreit **Damentuch**
zu einem vollständigen hoch-eleganten Kostüme in Farben: blau, braun, grau, bordeaux, grün, rethgrau und schwarz nach allen deutschen Postorten unter Postnachnahme zu versenden. 14488.35.31
Verandhaus
Carl Hoffmann,
Herborn 14.

„Electra“-Biblampe.
Beste, billigste, schönste, sparfamste Lampe der Neuzeit!
Die Electra-Biblampe bewirkt durch ihre eigenartige, feuerfreie Berührung eine vollständige, sicher, unzerstörte Verbindung der verschiedenen Theile, wodurch ein gleiches, weiches, ruhiges, großes, warmes, sonnenhelles Licht erzielt wird. Die Electra-Biblampe ist höchst elegant, ganz verstellbar, unzerstörlich, nie reparaturbedürftig, bietet absolute Explosionsicherheit und verbräutet trotz der außerordentl. Verdichtungsstärke u. Silber-Verpackung. Als Hängelampe, sowohl in Bettzimmern, reich beleuchtet, elegantes Schmückstück, als auch als Tischlampe, nur M. 10 sammt Tisch u. Silber-Verpackung. Dieselbe Lampe mit Majolika-Becken, Gussblech, sammt M. 10. Electra-Biblampe sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 12. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 15. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 20. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 25. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 30. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 35. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 40. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 45. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 50. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 55. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 60. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 65. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 70. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 75. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 80. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 85. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 90. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 95. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 100. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 105. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 110. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 115. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 120. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 125. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 130. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 135. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 140. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 145. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 150. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 155. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 160. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 165. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 170. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 175. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 180. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 185. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 190. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 195. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 200. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 205. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 210. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 215. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 220. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 225. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 230. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 235. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 240. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 245. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 250. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 255. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 260. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 265. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 270. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 275. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 280. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 285. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 290. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 295. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 300. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 305. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 310. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 315. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 320. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 325. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 330. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 335. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 340. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 345. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 350. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 355. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 360. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 365. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 370. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 375. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 380. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 385. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 390. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 395. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 400. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 405. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 410. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 415. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 420. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 425. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 430. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 435. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 440. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 445. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 450. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 455. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 460. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 465. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 470. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 475. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 480. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 485. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 490. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 495. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 500. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 505. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 510. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 515. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 520. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 525. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 530. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 535. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 540. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 545. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 550. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 555. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 560. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 565. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 570. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 575. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 580. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 585. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 590. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 595. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 600. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 605. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 610. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 615. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 620. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 625. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 630. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 635. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 640. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 645. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 650. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 655. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 660. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 665. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 670. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 675. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 680. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 685. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 690. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 695. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 700. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 705. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 710. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 715. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 720. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 725. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 730. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 735. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 740. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 745. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 750. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 755. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 760. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 765. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 770. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 775. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 780. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 785. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 790. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 795. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 800. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 805. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 810. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 815. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 820. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 825. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 830. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 835. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 840. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 845. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 850. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 855. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 860. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 865. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 870. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 875. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 880. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 885. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 890. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 895. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 900. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 905. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 910. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 915. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 920. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 925. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 930. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 935. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 940. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 945. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 950. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 955. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 960. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 965. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 970. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 975. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 980. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 985. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 990. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 995. Sammt Tisch u. Silber-Verpackung, M. 1000.

Kuprion & Co.,
Speyer a. Rhein,
gegründet 1838.

la Feilen
aus Werkzeugstahl und Tiegelgussstahl.
Feilenfabrik u. Dampfschleiferei.
70 Pferdekräfte. — 40 Arbeiter.

Wein-Verkauf.
Empfehle ein grösseres Quantum gut abgelagerten reinen Weiss- und Rothwein zu sehr billigem Preise. 21147.10.6
Fr. Möhler, Küfermeister,
Lauda a. Tauber.
Proben unfrankirt zu Diensten.

Naturbutter 10 Pfund fr. M. 7.50
Hahn, Dresden: Pöpelwitz.
Wer schnell u. billig Stellung will, verlange pr. Postkarte die „Deutsche Batangen-Pott“ in Heflingen. 16556

Theilhaber
mit einer Einlage von 20 Mille gesucht.
Offerten sub U. 4579 an Gausler & Vogler, A.-G., Karlsruhe.
Eine Bettlade mit Rohr Matratze und Polster billig zu verkaufen: 21689.2.2
Marienstr. 2, 2. St., rechts.

Durlach.
Ettlingerstraße 14a I, (am Schloßgarten) ist eine Wohnung von 4 schönen Zimmern, Badezimmer und sonstiges Zubehör sowie Garten zum 1. Januar f. J. oder später weggemietet halber zu vermieten. Näheres dahier.